

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Hundepension und Hundeschule Katja Krauß-Trisl

1. Eine Buchung ist ausgeschlossen, wenn der Hund der Pension / Schule nicht angemessene Zeit zuvor nach Terminvereinbarung durch den Halter vorgestellt wurde. Es wird darauf hingewiesen, dass der Hund während jeden Aufenthalts in Pension / Schule mit anderen Hunden in Kontakt kommt; für hieraus entstehende Schäden oder Verletzungen haften Pension / Schule nicht. Die Aufnahme läufiger Hündinnen sowie nicht kastrierter Rüden ist ausgeschlossen.
2. Die Pension verpflichtet sich, den Hund artgerecht im Haus mit Familienanschluss unterzubringen und zu versorgen. Das Futter ist vom Halter zu stellen. Eine gesonderte Vereinbarung über die Verpflegung des Tieres ist möglich, bedarf jedoch der vorherigen Vereinbarung in Textform. Der Halter verpflichtet sich, den Hund bei der Pension / Schule zum vereinbarten Zeitpunkt abzugeben und ihn zum vereinbarten Zeitpunkt abzuholen.
3. Von der Schule zu erbringenden Leistungen sind, soweit nicht individuell abweichend, der Leistungsbeschreibung des jeweiligen Kursprogramms zu entnehmen. Die Kursteilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und in eigener Haftung des Halters.
4. Der Halter versichert, dass der Hund sein Eigentum ist und für diesen eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung besteht. Eine Kopie des Versicherungsausweises wird der Pension / Schule unaufgefordert vorgelegt. Der Halter verpflichtet sich, den Impfausweis für die Zeit des Aufenthaltes des Hundes in der Pension / Schule dieser zu überlassen.
5. **Der Rechnungsbetrag der Pension ist bei Abholung des Hundes in bar zu zahlen.** Eine Überweisung des Rechnungsbetrages ist nur nach vorheriger Absprache möglich. Bis zur vollständigen Zahlung des Rechnungsbetrages steht der Pension ein Zurückbehaltungsrecht am Hund zu.
6. Bei Anmeldung zu Seminaren der Schule ist eine Anzahlung in Höhe von 20% des Gesamtpreises fällig. Der Restbetrag ist spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn fällig.
7. Stellt sich heraus, dass der Hund Verhaltensauffälligkeiten zeigt, z.B. auffälliges Markierverhalten oder plötzliche Läufigkeit der Hündin, wird der Halter durch die Pension umgehend informiert. Erfolgt eine Abholung des Hundes nicht innerhalb von 5 Stunden nach dieser Information, werden pro Tag zusätzlich 10,00 € inklusive Umsatzsteuer als Mehraufwand berechnet. Der Halter wird ebenfalls informiert, wenn der Hund gesundheitliche Probleme oder psychische Störungen aufweist, oder wenn er Eingewöhnungsprobleme zeigt, welche das gewöhnliche Maß übersteigen. Hieraus entstehende Mehrkosten sind bei Abholung zu begleichen.
8. Treten während des Aufenthaltes des Hundes in der Pension für den Halter unvorhersehbare Fälle ein (der Hund kann nicht zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt werden) ist dies unverzüglich der Pension zu melden. Geschieht dies nicht, behält sich die Pension vor, das Tier 8 Tage nach Ablauf der vereinbarten Unterbringungszeit anderweitig und nach eigener Wahl unterzubringen. Die hierdurch entstehenden Kosten trägt der Halter.
9. Der Halter ist verpflichtet, bei Abgabe des Hundes bei der Pension seinen jeweiligen Aufenthaltsort und einen jederzeit erreichbaren Ansprechpartner/Telefonnummer für den Notfall zu benennen.
10. Der Halter versichert, dass ihm keine ansteckenden Krankheiten des Hundes bekannt sind und dass der Hund frei von Parasiten ist. Der Halter versichert, dass die Pflichtimpfungen für Hunde erfüllt sind. Die Erstimpfung muss bei Übergabe des Hundes mindestens 30 Tage und darf nicht mehr als 12 Monate zurückliegen. Stellt sich heraus, dass das Tier keinen gültigen Impfpass besitzt oder kein wirksamer Impfschutz im Sinne der Pflichtimpfungen besteht, steht der Pension ein sofortiges Rücktrittsrecht vom Vertrag zu.
11. Im Falle einer Erkrankung, Verletzung oder Parasitenbefall des Hundes während des Aufenthaltes in der Pension wird der Halter umgehend informiert. Die Pension / Schule ist berechtigt, jederzeit tierärztliche Versorgung zu veranlassen, soweit dies nötig erscheint, oder den Hund selber zu behandeln, soweit dies ausreichend erscheint. Die Pension wird für diesen Fall ermächtigt, im Namen und auf Rechnung des Halters eine Tierarztpraxis deren Wahl mit der Versorgung und Behandlung des Tieres zu beauftragen. Die hierdurch entstehenden Kosten trägt der Halter.
12. Der Halter erklärt sich damit einverstanden, dass der Hund in die Familie der Pension integriert wird und mit anderen Hunden vergesellschaftet wird. Dazu zählen u.a. auch Ausflüge, Einkäufe, Spaziergänge. Der Halter erklärt nach bestem Wissen und Gewissen, dass der übergebene Hund normal sozialisiert ist und keine Auffälligkeiten in seinem Verhalten zeigt. Sollte der Hund während der Betreuung besondere Verhaltensweisen, insbesondere aggressives Verhalten gegenüber Menschen oder anderen Hunden, aufzeigen, behält sich die Pension vor, den Hund kurzfristig zu separieren. Der Halter ist dann verpflichtet ihn schnellstmöglich abzuholen.

13. Die Pension /Schule haftet nur für vorsätzliche oder grob fahrlässig Pflichtverletzungen aus dem Vertragsverhältnis. Den Hund zu Ruhezeiten und über Nacht alleine zu lassen stellt keine Fahrlässigkeit dar. Die Pension /Schule übernimmt keine Haftung für den Todesfall des Hundes, es sei denn es liegt eine vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung vor. Die Schadenssumme ist dann beschränkt auf den Zeitwert des Hundes.
14. Die Pension /Schule übernimmt keine Haftung für mitgebrachte Sachen, wie Decken, Spielzeuge, Näpfe usw., soweit keine gesonderte Vereinbarung hierzu in Textform getroffen wurde. Die Benutzung des Trainingsplatzes und zur Verfügung gestellter Geräte ist nur den zu den Kursen angemeldeten Personen und Hunden im Rahmen der Kurse und unter Aufsicht des Veranstalters gestattet. Die Hunde sind während des Unterrichts an der Leine zu führen, es sei denn, es wurden durch die Schule bestimmte Verhaltensweisen angeordnet. Benutzung der Geräte durch Kinder ist untersagt. Eltern bzw. Begleitperson von Kindern haben dafür Sorge zu tragen, dass mitgebrachte Kinder die Geräte nicht benutzen und haften für ihre Kinder
15. Der Halter sichert zu, dass der Hund steuerlich gemeldet und die ihn treffende Steuerlast beglichen ist. Sollte der Hund während der Unterbringung oder bei einem Spaziergang unter Aufsicht der Pension / Schule bei einer Kontrolle durch das Ordnungsamt bzw. der Polizei unzureichend gekennzeichnet sein, trägt der Halter eventuell anfallende Kosten.
16. Der Halter erklärt, dass er die Risiken einer Beißerei unter Hunden kennt, diese in Kauf nimmt und eventuell anfallende Kosten einer tierärztlichen Behandlung des Hundes trägt.
17. Der Halter haftet für Schäden an der Einrichtung der Pension / Schule einschließlich durch Kauen, Kratzen o.ä. Verhalten des Hundes verursachte Schäden sowie Verletzungen anderer Hunde, unbeschadet der Frage, inwieweit diese über die Tierhalter-Haftpflichtversicherung abgedeckt sind. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
18. Nehmen Dritte die Pension / Schule für Schäden und Folgeschäden in Anspruch, die dadurch entstanden sind, dass durch den Hund fremde Rechte verletzt wurden, stellt der Halter die Pension / Schule frei, es sei denn, dass die Pension / Schule vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.
19. Tritt der Halter vor der Unterbringung des Hundes in der Pension vom Vertrag zurück, erfolgt die Berechnung:

Stornobedingungen außerhalb der bayrischen Schulferien:

- bis einschließlich 30 Tage vor Vertragsbeginn: die Stornierung ist kostenfrei
- 29 bis einschließlich 14 Tage vor Vertragsbeginn: 50% des Gesamtpreises
- 13 Tage bis einschließlich 4 Tage vor Vertragsbeginn: 80% des Gesamtpreises
- ab 3 Tage bis zum Vertragsbeginn: 100% des Gesamtpreises

Stornobedingungen für Buchung in den bayrischen Schulferien:

- bis 60 Tage vor Vertragsbeginn: die Stornierung ist kostenfrei
- bis 30 Tage von Vertragsbeginn 50 % des Gesamtpreises
- bis 8 Tage vor Vertragsbeginn 80 % des Gesamtpreises
- ab 7 Tage vor Vertragsbeginn 100 % des Gesamtpreises

Wird der Hund vor vereinbartem Ablauf der Unterbringungszeit vom Halter abgeholt, so bleibt die Verpflichtung zur Bezahlung des Gesamtpreises bestehen, soweit nicht die Pension den Grund vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Dies gilt nicht, wenn Tod des Hundes zur nicht angetretenen oder vorzeitig beendeten Unterbringung geführt hat.

Bei Stornierung von Unterrichtsstunden durch den Halter später als 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin, wirddie Stunde berechnet. Bei Stornierung von Seminaren der Schule fallen folgende Stornogebühren an:

- bis zu 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn 20% Stornogebühr
- bis zu 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50% Stornogebühr

Bei Stornierung später als 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird die gesamte Gebühr fällig, jedoch kann ein Ersatzteilnehmer für die Veranstaltung angemeldet werden.

20. Der Tierhalter ist verpflichtet, nach Vertragsabschluss eintretende seine Person oder den Hund betreffende Änderungen unverzüglich mitzuteilen.
21. Die Schule behält sich vor, Kurse und Seminare bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen und gezahlte Kursgebühren zu erstatten. Trainingseinheiten finden in der Regel bei jedem Wetter statt; bei unzumutbarer Witterung werden die Unterrichtsstunden abgesagt und nachgeholt.
22. Diese AGBs werden zusammen mit dem Erstvertrag ausgehändigt und gelten für alle weiteren geschlossenen Verträge. Gerichtsstand für alle sich diesem Vertrag ergebenden Streitigkeiten ist Hof.
23. Sollten einzelne Klauseln dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleiben die restlichen Bestandteile hiervon unberührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, die ungültige oder unwirksame Bestimmung durch eine Regelung zu ersetzen, die dem angestrebten Zweck und der wirtschaftlichen Zielsetzung am Nächsten kommt.